

Im Auftrag der
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR OSTEUROPAKUNDE e. V. ©

herausgegeben von Prof. Dr. Burkhard Breig, Berlin, Prof. Dr. Caroline von Gall, Köln, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger M. A., Straßburg/Köln, Dr. Carmen Schmidt, Köln, Prof. Dr. Bernd Wieser, Graz, Prof. Dr. Dr. h.c. Fryderyk Zoll, Osnabrück

unter Mitwirkung von Prof. Dr. habil. Bogusław Banaszak, Breslau, Prof. Dr. F. J. M. Feldbrugge, Leiden, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Fincke, Passau, Prof. Dr. Anders Fogelklou, Uppsala, Prof. Dr. Michael Geistlinger, Salzburg, Verfassungsrichter Prof. Dr. Pavel Holländer, Brünn, Prof. Dr. Peeter Järvelaid, Tallinn, Richter am Gerichtshof der Europäischen Union Dr. Egil Levits, Luxemburg, Prof. Dr. Otto Luchterhandt, Hamburg, Botschafter a. D. Dr. Klaus Schrammeyer, Bonn, Prof. Dr. Dres. h.c. Friedrich-Christian Schroeder, Regensburg, Prof. Dr. Theodor Schweisfurth, Heidelberg, Prof. Dr. Dr. h.c. László Sólyom, Staatspräsident a.D., Präsident des Verfassungsgerichts a.D., Budapest, Prof. Dr. Alexander Trunk, Kiel.

REDAKTION:

Prof. Dr. Burkhard Breig, Prof. Dr. Caroline von Gall, Munir Qureshi (Dipl.-Übers.), Dr. Carmen Schmidt, Prof. Dr. Bernd Wieser.

Anschrift:

Dr. Carmen Schmidt
Institut für Ostrecht der Universität zu Köln
Klosterstr. 79d
50931 Köln

E-Mail: oe-recht@dgo-online.org, Aus dem Schrifttum: bernd.wieser@uni-graz.at, Aus Justiz und Rechtsprechung: cvgall@uni-koeln.de, Aus der Forschung: burkhard.breig@fu-berlin.de.

Die in OSTEUROPA-RECHT veröffentlichten Beiträge mit Verfasserangabe geben die Ansicht der betreffenden Autoren wieder, nicht die der Herausgeber oder der Redaktion.

OSTEUROPA-RECHT

Erscheinungsweise: dreimonatlich. *Bezugsmöglichkeiten:* Bestellungen nehmen der Verlag und der Buchhandel entgegen. Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr; es verlängert sich, wenn nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird. Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Jahresende der Abonnementverwaltung mitzuteilen. Bezugspreise: Einzelheft 22,– €. Jahresabonnement Printausgabe 76,– € (für Mitglieder der Dt. Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. sowie für Studierende (gg. Nachweis) 57,– €). Jahresabonnement Kombiversion (Print + digital) 98,– € (für Mitglieder der Dt. Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. sowie für Studierende (gg. Nachweis) 74,– €). Alle Preise für ein Jahresabonnement inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (8,80,– € Inland/16,50,– € Ausland) bei Printausgaben. Preise der Print- und Onlineausgabe für Institutionen mit IP-Zugang auf Nachfrage beim Verlag.

Verlag und Abonnementverwaltung: BWV • Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH,
Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin, Telefon (030) 84 17 70-0, Telefax (030) 84 17 70-21,

E-Mail: bwv@bwv-verlag.de

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
ISSN 0030-6444

osteuropa recht

Fragen zur Rechtsentwicklung
in Mittel- und Osteuropa sowie den GUS-Staaten
59. Jahrgang, Heft 4|2013
„Eurasische Integration“

INHALT DIESES HEFTS

AUFSÄTZE

<i>Zhenis Kembayev</i>	The (In-)Compatibility between Regional Integration Processes in the Post-Soviet Area and within the European Neighborhood Policy	S. 369
<i>Azar Aliyev</i>	Architektur der eurasischen Integration: Wirtschaftsgemeinschaft, Zollunion, Gemeinsamer Wirtschaftsraum, Wirtschaftsunion	S. 378
<i>Ilija Rachkov</i>	Antidumpinguntersuchung in der Zollunion Belarus, Kasachstan und Russland	S. 391
<i>Marina Trunk-Fedorova</i>	Der Gerichtshof der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft	S. 413
<i>Fryderyk Zoll</i>	Das elektronische Mahnverfahren in Polen – Das Ringen um die Effizienz des Zivilverfahrens bis an die Grenze der Gerechtigkeit	S. 423
<i>Manuchehr Kudratov</i>	Neue Entwicklungstendenzen im kasachischen Strafprozess	S. 429
<i>Sergej Markunzow/ Andrej Umansky</i>	Die Entscheidungen des Plenums des Obersten Gerichts der Russischen Föderation (OGRF) und ihre Bedeutung in der Auslegung strafrechtlicher Normen	S. 433
<i>Olena Shabliy</i>	Die Textsorte Gesetz in der Systematik der bilateralen Rechtsübersetzung am Beispiel des deutschen und ukrainischen Verfassungstextes	S. 444

AUS DER FORSCHUNG

Ausschreibung: Verleihung des Deutsch-Russischen Juristenpreises 2014, S. 460; Ausgezeichnete Rechtsvergleichung – Deutsch-Russischer Juristenpreis zum dritten Mal verliehen, S. 462; Jahrestagung des Deutsch-Russischen Juristischen Instituts (*Rainer Wedde*), S. 464

AUS DEM SCHRIFTTUM

Anna F. Vasilyeva, Verwaltungsrechtliche Regulierung öffentlicher Dienstleistungen in Deutschland und Russland – eine rechtsvergleichende Analyse, Moskau 2012 (*Urs Kramer*), S. 467; *Elena Timofeeva*, Unbundling in der russischen Elektrizitätswirtschaft im Vergleich zum deutschen und europäischen Energierecht, Frankfurt am Main 2012 (*Wolfram Gärtner*), S. 469

AUS JUSTIZ UND RECHTSPRECHUNG IN OSTEUROPA

MOLDAWIEN: Staatskonsolidierung über Parteiinteressen: Bemerkungen zur Entscheidung des moldawischen Verfassungsgerichts über den Antrag 22b/2013 (*Dimitrios Parashu*), S. 471; UNGARN: Verfassungsgerichtsverfügung 3096/2013. (V. 10.) AB über die fehlende verfassungsgerichtliche Abhilfe bei der Verlegung eines Strafprozesses von dem zuständigen an ein anderes Gericht, S. 474; Verfassungsgerichtsverfügung 3098/2013. (V. 10.) AB über die Selbstbetroffenheit als Voraussetzung einer Rechtssatzverfassungsbeschwerde, S. 474; Verfassungsgerichtsurteil 3106/2013. (V. 17.) AB über das Verhältnis der ordentlichen Gerichte und des Verfassungsgerichts bei der Auslegung einfachen Rechts, S. 474; Verfassungsgerichtsurteil 12/2013. (V. 24.) AB über die Verfassungsmäßigkeit der vierten Grundgesetzänderung, S. 475; Verfassungsgerichtsurteil 3110/2013. (VI. 4.) AB über die Einschränkung von Freiheitsrechten zur Durchsetzung von sozialen Rechten, S. 476; Verfassungsgerichtsurteil 16/2013. (VI. 20.) AB über die Strafbarkeit der Leugnung totalitärer Verbrechen, S. 477; Verfassungsgerichtsverfügung 3140/2013. (VII. 2.) AB über die Europäische Grundrechtecharta als Beurteilungsmaßstab, S. 477; Verfassungsgerichtsurteil 21/2013. (VII. 19.) AB über den Zugang zu öffentlichen Dokumenten (*Herbert Küpper*), S. 478

AUS DER RECHTSPRECHUNG DES EGMR

UNGARN: Verbot der rechtsradikalen sog. „Ungarischen Garde“ (*Herbert Küpper*), S. 479

AUTOREN

S. 480